

Medien für die Seniorenarbeit

Medienauswahl

AV-Medienzentrale



Sie finden uns auch
auf facebook unter
AV-Medienzentrale Würzburg!!!

Wir sind zu erreichen:

AV-Medienzentrale der Diözese Würzburg Kardinal-Döpfner-Platz 5 97070 Würzburg	Telefon: 0931 / 386 - 11 642 Fax: 0931 / 386 - 11 649 E-Mail: av-medienzentrale@bistum-wuerzburg.de Website: www.av-medienzentrale.de facebook: AV-Medienzentrale Würzburg	Neue Öffnungszeiten ab 01.09.2019: Di 9:00 - 13:00 Uhr Mi 13:00 - 17:00 Uhr Do 13:00 - 17:00 Uhr Fr 9:00 - 13:00 Uhr
-----------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Ausgabe: April 2022
Redaktion: Sigrid Weinmann

Medien suchen, buchen, herunterladen

In unserem Medienportal können Sie, auch ohne registriert zu sein, bequem nach geeigneten Medien suchen:

1. Rufen Sie die Seite ***www.medienzentralen.de/wuerzburg*** auf.
2. Auf der Startseite werden Ihnen bereits die ***neuesten Verleih- und Downloadmedien*** angezeigt. Außerdem erhalten Sie eine kurze Übersicht, welche Medien zur Zeit besonders beliebt sind.
3. Nun können Sie entweder Ihre Suche durch eine Eingabe im Suchfeld starten oder Sie können durch einen Klick auf „Erweiterte Suche“ weitere Suchkriterien auswählen und so die Anzahl der möglichen Treffer eingrenzen.
4. Möchten Sie beispielsweise Medien zu einem bestimmten ***Lehrplanthema*** vorgeschlagen bekommen, so wählen Sie bei der erweiterten Suche den entsprechenden Bildungs- oder Lehrplan aus.
5. Die Treffer werden Ihnen getrennt in Download- und Verleihmedien angezeigt.
6. Wenn Sie auf das Bild eines Mediums klicken, werden Ihnen ***alle Informationen zu diesem Medium*** angezeigt. In der rechten Spalte können Sie zudem erkennen, in welcher Form Ihnen dieses Medium zur Verfügung steht, beispielsweise als 16mm, VHS, DVD, Download.
7. Sollten Sie sich bereits registriert haben, können Sie das ausgewählte Medium nun ***zum gewünschten Termin buchen***, falls es an diesem Termin noch verfügbar ist. Steht das Medium zum Download zur Verfügung, können Sie dieses ***streamen bzw. herunterladen***.
8. Benötigen Sie ein Medium zu einem bestimmten Termin, können Sie sich durch einen Klick auf „***Wunschtermin***“ nur die Medien anzeigen lassen, die zu diesem Termin zur Verfügung stehen. Achten Sie dabei auch darauf, ob Sie die Medien abholen bzw. zuschicken lassen wollen. Gleiches gilt für die Rückgabe der Medien.
9. Wenn Sie sich registriert haben, besitzen Sie außerdem die Möglichkeit, sich Medien auf eine ***Merkliste*** zu setzen. Der Button dazu befindet sich in der rechten Spalte. So können Sie später auf Medien zurückgreifen, die Ihnen früher schon einmal interessant erschienen.

VORFÜHRERLAUBNIS

Zusätzlich zu den Spielfilmen, die wir in unserem Verleihprogramm haben, können wir Ihnen durch Kooperation mit dem Katholischen Filmwerk für ca. **1.400 weitere Spielfilmtitel** eine **Lizenz zur nichtgewerblichen öffentlichen Vorführung** erteilen. Die Titelliste und weitere Informationen finden Sie auf unserer Website www.av-medienzentrale.de unter dem Punkt „Medienverleih - Vorführerlaubnis“.

Filme

5201093 A united Kingdom

111 Min., 2017, Spielfilm ab 11 J.

Im Jahr 1947 verliebte sich Seretse Khama, König von Botswana, in die Londoner Büroangestellte Ruth Williams. Ihre Heirat wurde nicht nur von ihren beiden Familien, sondern auch von den Regierungen Großbritanniens und Südafrikas abgelehnt. Doch Seretse und Ruth trotzen ihren Familien, der Apartheid und dem Britischen Empire - ihre Liebe war stärker als jedes Hindernis und inspirierte die ganze Welt.

4800244 Alles auf Zucker!

92 Minuten, 2004 Ab 12 Jahre, Spielfilm ab 12 Jahre

Jackie Zucker ist in Nöten: Seine Frau will sich scheiden lassen, der Gerichtsvollzieher droht mit dem Knast, und seine Mutter ist verstorben. Da bietet Mutters Erbe eine Chance, wenn nicht deren letzter Wille wäre. Sie verfügte nämlich, dass Jackie sich mit seinem Bruder Samuel, einem orthodoxen Juden, versöhnen müsse, und dass beide das Begräbnis auf dem jüdischen Friedhof in Berlin organisieren. Samuel und seine Familie ziehen bei Jackie ein, ein turbulentes Wochenende beginnt. Der Zuschauer erfährt dabei Einiges über jüdisches Leben und das, was jüdisch Schlamassel genannt wird.

5200675 Alles Koscher

101 Min., 2010, Spielfilm ab 14 J.

Mahmud Nasir ist ein Familienmensch und überzeugter, wenn auch nicht gerade strenggläubiger Moslem. Als seine Mutter stirbt, macht er jedoch eine Entdeckung, die sein komplettes Leben auf den Kopf stellt. Er findet eine Geburtsurkunde, die ihn nicht nur als Adoptivkind, sondern auch als Juden ausweist. Um seinen vermeintlichen leiblichen Vater im Altersheim besuchen zu können, muss Mahmud ihm als Jude unter die Augen treten, und so begibt er sich äußerst widerwillig bei dem jüdischen Taxifahrer Lenny in die religiöse und kulturelle Lehre. Gleichzeitig muss Mahmud den zukünftigen Schwiegervater seines Sohnes, einen muslimischen Fundamentalisten von seiner Religiosität überzeugen. Eine Komödie als Plädoyer für Verständigung und Toleranz zwischen den Religionen.

4702855 anders WOHNEN - von der Idee bis zum Einzug

88 Min., 2009, Dokumentarfilm ab 14 J.

Rund 60 Senioren sowie Alleinerziehende mit ihren Kindern sind in Nürnberg im Rahmen des Wohnprojekts "anders WOHNEN" zusammengezogen. Im Wohnbereich entstanden zuvor 44 Einheiten, die je nach den unterschiedlichen Bedürfnissen der Bewohner zugeschnitten worden sind. Eine Kindertagesstätte, in der auch Senioren ehrenamtlich tätig sind sowie ein Café mit Bäckerei ergänzen die Wohnform und sorgen für Vernetzung und Miteinander im Sozialraum. Der Film stellt das Konzept vor, das auf gegenseitige Unterstützung aufbaut: Denn dem Verlust von Verantwortung bei den Senioren steht oft eine permanente Überforderung des allein erziehenden Elternteils gegenüber. In der Praxis bedeutet dies, dass die Alleinerziehenden den Senioren helfen, damit diese möglichst lange unabhängig leben können. Gleichzeitig kümmern sich die Senioren um die Kinder der Alleinerziehenden, so dass Beruf und Kindererziehung leichter zu bewältigen sind.

5201081 Bach in Brazil

87 Min., 2015, Spielfilm ab 14 J.

Der pensionierte Musiklehrer Marten Brückling erfährt, das ihm ein nach Brasilien ausgewanderter Freund ein Original-Notenblatt von Johann Sebastian Bach hinterlassen hat. Er muss seine Erbschaft jedoch persönlich abholen. Als ihm das Notenblatt kurz vor der Abreise gestohlen wird, revanchiert er sich für die Hilfe beim Wiedererlangen der Abschrift durch den Musikunterricht in einer Jugendstrafanstalt. Eine Tätigkeit, die ihm bald ans Herz wächst.

4801387 Ballon - Für die Freiheit riskierten sie alles

117 Min., 2018, ab 14 J.

Nach einer wahren Geschichte. - Sommer 1979, Thüringen: Die Familien Strelzyk und Wetzel wollen mit einem selbst gebauten Ballon bei Nacht und Nebel fliehen. Kurz vor der Grenze jedoch stürzt der Ballon ab. Die Stasi findet Spuren und nimmt sofort die Ermittlungen auf, während die beiden Familien unter großem Zeitdruck einen neuen Ballon bauen. Ein Wettlauf gegen die Zeit beginnt...

4702040 Beige

15 Min., 2012, Kurzspielfilm ab 14 J.

Es scheint, als gäbe es eine unausgesprochene Kleiderordnung, einen geheimen Dresscode, dem sich alle deutschen "Best Ager" verschreiben: Mit Eintritt ins Rentenalter kleiden sie sich bevorzugt in Beige. Als der Vater der Filmemacherin kurz nach seinem 65. Geburtstag ebenfalls in Vollbeige vor ihr steht, macht sie sich augenzwinkernd auf die Suche nach Antworten: Hängen Älterwerden und Beige-Tragen unweigerlich zusammen? Ist ihr Vater jetzt etwa auch alt? Und ... werden wir alle einmal verbeigen?!?

Eine humorvolle Hommage an die "Farbe des Alters".

5200695 Das Beste kommt zum Schluss

93 Min., 2007, Spielfilm ab 12 J.

Ein jähzorniger Milliardär (Jack Nicholson) und ein gebildeter Automechaniker (Morgan Freeman), beide um die 70 und schwer krebserkrank, freunden sich im Krankenhaus an und stellen eine "Löffel-Liste" zusammen - mit all den Dingen, die sie noch tun wollen, bevor sie den Löffel abgeben. Und dann stürzen sie sich auf einer Reise um die Welt ins Vergnügen und in die Abenteuer ihres Lebens: Fallschirmspringen, mit einem Shelby Mustang über eine Rennstrecke brettern, die Pyramiden im Abendlicht genießen, die Lebensfreude entdecken, bevor es zu spät ist ...

4800389 Der Besuch der alten Dame

117 Min., 1959, Spielfilm

Eine tragische Komödie in drei Akten von Friedrich Dürrenmatt. Die Uraufführung fand am 29. Januar 1956 in Zürich statt. Das Stück wurde 1959 für das Deutsche Fernsehen (SWF, heute SWR) verfilmt. Die Millionärin Karla Zachanassian kehrt in ihre Heimatstadt Gullen zurück, die unter leeren Kassen leidet, um sich zu rächen. Der Besuch der alten Dame wird zu einer unbehaglichen Sensation, als sie dem Städtchen ein verlockend großes Geldgeschenk anbietet! Allerdings stellt sie die Bedingung, dass sie damit die Gerechtigkeit erkaufen kann: die Rache an dem treulosen Liebhaber Ill von anno dazumal. Eine Milliarde für Gullen wenn jemand Ill tötet! Zunächst lehnt man das Angebot entrüstet ab, dann aber deutelt man so lange an den Begriff der Moral herum, bis man im Interesse Gullens von der Notwendigkeit und Moral des Mordes überzeugt ist...

4801136 Birnenkuchen und Lavendel

97 Min., 2015, Spielfilm ab 14 J.

Eine verwitwete Französin kümmert sich seit dem Tod ihres Mannes mit wenig Erfolg um ihren Birnenhof in der Provence. Abgelenkt, fährt sie mit dem Auto auch noch einen Mann an, der sich als eigen, überaus ehrlich, ordentlich und hilfreich erweist. Pierre hat das Asperger-Syndrom, eine Form des Autismus. Der hypersensible Mann und die Witwe profitieren voneinander und lernen die Eigenheiten des jeweils anderen schätzen.

4702823 Bis Gleich

21 Min., 2015, Dokumentarfilm ab 12 J.

Eine Straße, eine ältere Frau und ein älterer Mann, der Blick der beiden aus ihrer Wohnung auf das tägliche Geschehen. Sie sprechen kein Wort miteinander, sondern sehen sich nur jeden Morgen als wären sie alte Freunde. Bis sein Fenster eines Tages nicht mehr aufgeht. Daraufhin nimmt die Frau all ihren Mut zusammen und überquert die Straße. Es gelingt ein wunderschönes Porträt einer Freundschaft zweier Menschen, die sich eigentlich gar nicht kennen.

4800082 Brot und Tulpen

113 Min., 2000, Spielfilm ab 14 J.

Was passiert, wenn eine italienische Hausfrau an einer Raststätte den Bus mit ihrer Familie und der ganzen Reisegesellschaft verpasst? Wenn sie so ist wie Rosalba, wenn sie beispielsweise schon immer nach Venedig wollte, ändert sie einfach ihre Reiseroute. In Venedig trifft sie den traurigen, romantischen Feingeist und Kellner Fernando, der sie - freundlich, aber in höflicher Distanz - bei sich unterbringt. Am nächsten Tag findet sie sogar einen Job bei einem alten anarchistischen Blumenhändler. Ihr Mann Mimmo tobt am Telefon - doch für Rosalba beginnt ein neues Leben, eine Auszeit, in der ihre Missgeschicke abnehmen und ihr Glück wächst.

5200962 Charley's Tante

81 Min., 1963, Spielfilm ab 12 J.

Der Diplomat Dr. Otto Wilder verkleidet sich, um seinem Bruder Ralf und dessen Freund Charley aus einer peinlichen Situation zu helfen, als Charley's reiche Erbtante und betört so zwei eifrige Tugendwächter. Als Charley's echte Tante

auftaucht kommt es zu einer Reihe von turbulent-chaotischen Verwechslungen.

5201092 Der Club der singenden Metzger
176 Min., 2019, Spielfilm ab 16 J.

„Ein Metzgerssohn aus Schwaben wandert nach dem Ersten Weltkrieg in die USA aus, wo er dank des familieneigenen Wurstrezepts Fuß fasst und mit anderen Emigranten einen Gesangsverein gründet. Zudem stellt er eine aus Hamburg emigrierte Zirkusartistin als Assistentin seiner Gattin in der Metzgerei ein, erzeugt damit aber eine schwierige Konstellation mit den beiden in ihn verliebten Frauen. Gediegen entfaltetes, ausgezeichnet fotografiertes Auswanderer-Epos, das auf melodramatische Kunstgriffe verzichtet und sensibel Verlust und Fremdheitserfahrungen thematisiert. Zeitgeschichtliche Aspekte treten dabei zugunsten der konzentrierten Figurenzeichnungen in den Hintergrund.

4800458 Der Club der toten Dichter
128 Min., 1988, Spielfilm ab 14 J.

In einem elitären englischen Internat irritiert ein junger, unorthodoxer Lehrer die Kollegen. Über seine Liebe zur Literatur und Poesie gelingt es Keating, in den erstarrten Strukturen des College emanzipatorischen Geist zu vermitteln. Die Schüler entwickeln Kreativität, gründen den "Club der toten Dichter", treffen sich nachts in einer Höhle und rezitieren Gedichte. Einer entdeckt seine Liebe zum Theater, gerät in Konflikt mit den Plänen des Vaters und in eine in seinen Augen ausweglose Situation. Die Folgen fordern Entscheidungen von allen. Die bewegende Story ist faszinierend inszeniert: Humor, Abenteuerlust, Tragik und revolutionärer Geist halten sich die Waage.

4801551 Corpus Christi
115 Min., 2019, Spielfilm ab 18 J.

Der 20-jährige Daniel wird während seiner Haftzeit im Jugendgefängnis zum katholischen Glauben bekehrt. Er träumt davon, Priester zu werden. Doch wegen seiner kriminellen Vergangenheit bleibt ihm dieser Wunsch verwehrt. Nach seiner Entlassung soll er sich in einem Sägewerk auf dem Land bewähren. Als Daniel in dem fremden Dorf ankommt, bietet sich ihm die Gelegenheit, sich die Stelle als Jungpriester zu erschleichen. Der Dorfpfarrer entpuppt sich als desillusionierter alkoholkranker

Mann. Mit großem Charisma und Engagement sowie viel Empathie rüttelt der unorthodoxe Geistliche die kleine Gemeinde auf, die seit einem tragischen Unglück aufgebracht und zerstritten ist. Doch eines Tages kommt der Gefängnispfarrer ins Dorf und entdeckt den Betrug. Daniel muss zurück ins Gefängnis. Das mit kühler Sachlichkeit inszenierte Drama entwirft ein differenziertes Zeitbild der polnischen Gesellschaft, die mit moralisch-ethischen Herausforderungen ringt.

5201104 Crescendo
102 Min., 2019, Spielfilm ab 14 J.

Im Rahmen von Friedensverhandlungen zwischen Diplomaten aus Israel und Palästina soll in Südtirol ein Konzert eines Jugendorchesters junger Palästinenser und Israelis gegen allen äußeren Widerstand stattfinden. Die Jugendlichen wollen die Friedensbemühungen, die in ihrem Mikrokosmos bereits gefruchtet haben, nicht aufgeben und sehen nach und nach im gemeinsamen Zueinanderfinden und Musizieren einen ersten Weg zur Überbrückung von Hass, Intoleranz und Terror. - Ein wichtiger Film der hochaktuell ist. (FBW)

4800735 Dein Weg - Vom Suchen und Finden auf dem Jakobsweg
117 Min., 2010, Spielfilm ab 12 J.

Ein alter Mann tritt stellvertretend für seinen Sohn, der auf dem Pilgerweg nach Santiago de Compostela tödlich verunglückte, den Camino an. Bald gesellen sich Mitreisende zu ihm, die das Nervenkostüm des Trauernden strapazieren. Doch auf dem an Begegnungen reichen Weg wächst die Gruppe zur Gemeinschaft zusammen, wobei sich hinter den teils profanen Motiven für den Pilgergang tiefer reichende (Heils-)Sehnsüchte offenbaren.

4800096 Das doppelte Lottchen
100 Min., 1950, Spielfilm ab 6 J.

Zwei elfjährige Zwillingsschwestern, durch die Scheidung der Eltern in frühester Kindheit getrennt, treffen sich zufällig in einem Ferienhaus. Sie sehen sich zum Verwechseln ähnlich. Erst im Laufe der Ferien bekommen sie heraus, dass sie Geschwister sind. Nun denken sie sich eine lustig-raffinierte Intrige aus, indem sie ihre jeweiligen Rollen tauschen, was zu etlichen Verwicklungen und "Problemen" führt. Auf diese

Weise wollen sie Vater und Mutter wieder zusammen bringen, - und das gelingt ihnen dann auch.

4701166 Edgar

12 Min., 2008, Kurzspielfilm ab 12 J.

Seit seine Frau vor zwei Jahren gestorben ist, lebt Edgar alleine. Er wird nicht mehr gebraucht und niemand scheint ihn zu beachten. Als er eines Tages seinen Mut zusammen nimmt und versucht, in einem Kaufhaus Arbeit zu finden, wird er von einer Angestellten abgewimmelt - doch plötzlich erkennt Edgar seine Chance ...

5200954 Effi Briest (2008) - In einer Welt voller Zwänge entschieden

118 Min., 2008, ab 14 J.

Die 17-jährige Tochter einer standesstolzen preußischen Landadelsfamilie wird im späten 19. Jahrhundert in die lieblose Ehe mit einem doppelt so alten Baron und Landrat gezwungen und nach einem Ehebruch geächtet. Verfilmung des Romans von Theodor Fontane in einer zeitgemäßen Interpretation, bei der die tragische Lebenserzählung nun den Geist einer modernen Emanzipationsgeschichte atmet und auf das Verhältnis der Geschlechter fokussiert.

4801338 Ein Dorf sieht schwarz

90 Min., 2017, Spielfilm ab 12 J.

Seyolo Zantoko ist frisch-diplomierter Arzt. Aufgewachsen in Zaire, dem heutigen Kongo, hat er gerade, 1975, sein Medizinstudium in Lille abgeschlossen. Als er einen Job in einem kleinen Dorf nördlich von Paris angeboten bekommt, beschließt er, mit seiner Familie nach Frankreich auszuwandern. Die Stelle als Leibarzt des Präsidenten in Zaire schlägt er aus, er möchte ein anderes Leben für sich und seine Familie. So macht sich die Familie auf, Pariser Stadtleben vor den Augen - und landet in der französischen Provinz. Bei Dorfbewohnern, die zum ersten Mal in ihrem Leben einem afrikanischen Arzt begegnen und alles tun, um dem "Exoten" das Leben schwer zu machen. Aber wer mutig seine Heimat verlassen hat und einen Neuanfang in einem fremden Land wagt, lässt sich so leicht nicht unterkriegen. Und so wird, nach allerlei Hürden, das kleine französische Dorf schließlich eine echte Heimat für Seyolo und seine Familie.

4801515 Ein verborgenes Leben

167 Min., 2019, Spielfilm ab 14 J.

Historische Ausschnitte aus Leni Riefenstahls NS-Propagandafilm „Triumph des Willens“, in denen sich der Nazi-Terror bereits ankündigt, wird die Idylle der Lebenswelt des österreichischen Bauern Franz Jägerstätter entgegengesetzt. Als Jägerstätter 1940 in Enns seine Grundausbildung macht, bröckelt es im Paradies. Am 6. Juli 1943 wird Franz Jägerstätter wegen „Wehrkraftzersetzung“ zum Tode verurteilt und am 9. August 1943 hingerichtet. Vorlage für das Drehbuch ist die Biografie „Er folgte seinem Gewissen. Das einsame Zeugnis des Franz Jägerstätter“ von Gordon C. Zahn. Die Frage nach dem Nutzen des Widerstandes eines Einzelnen taucht immer wieder auf. Franz Jägerstätter wird seit 2007 in der römisch-katholischen Kirche als Seliger verehrt.

4801165 El Olivio - Der Olivenbaum

94 Min., 2016, Spielfilm ab 12 J.

Ein alter spanischer Landwirt und Olivenhainbesitzer versinkt in tiefe Trauer um seinen jahrhundertealten Lieblingsbaum, den seine Familie während der Finanzkrise an ein deutsches Unternehmen verkaufte. Seitdem hat er schon seit Jahren kein einziges Wort mehr gesprochen. Die 18-jährige Enkelin Alma, die ihren Opa liebt, will den Baum zurückholen und startet mit ihrem verpeilten Onkel Alcachofa und ihrem Kollegen Rafa, einem Lastwagenfahrer, eine waghalsige Rettungsaktion: sie wollen den Baum zurückholen - doch der zierte längst als Symbol für Nachhaltigkeit das Atrium eines Düsseldorfer Energiekonzerns... Eine spannend unterhaltsame Sozialkomödie, die einfühlsam den Bruch zwischen den Generationen schildert, aber auch die Möglichkeit eines Neuanfangs durch Überwindung von Antipathien und Vorurteilen aufzeigt.

4801424 Die Erscheinung

138 Min., 2017, Spielfilm ab 14 J.

Ein französischer Reporter reist im Auftrag des Vatikans in den Südosten des Landes, wo er mit anderen die Berichte einer Jugendlichen über Marienerscheinungen überprüfen soll. In dem winzigen Dorf trifft er auf religiöse Erweckungswogen und einen blühenden Devotionalienhandel, was seine Nachforschungen erschwert und die Fragen nach dem Verhältnis von Glaube und Glaubwürdigkeit zuspitzt. In der

Begegnung mit der jungen Frau erlebt der von seinen Auslandseinsätzen schwer traumatisierte Mann eine heilsame Wandlung.

5200277 Es geschah am helllichten Tag
99 Min., 1958, Spielfilm ab 14 J.

Nachdem ein alter Hausierer, der die Leiche eines kleinen Mädchens gefunden und die Polizei informiert hat, selbst als Mörder beschuldigt wurde und sich in seiner Zelle erhängt hat, kommen dem ermittelnden Kommissar Zweifel. In mühsamer Arbeit und mit Hilfe einer jungen Frau und ihres Töchterchens stellt der dem wahren Mörder eine Falle.

4800073 Die fabelhafte Welt der Amélie
122 Min., 2001, Spielfilm ab 14 J.

Eine etwas zerstreute Kellnerin träumt sich fantasievoll durch den tristen Alltag im Pariser Stadtteil Montmartre. Eine Schachtel mit Spielsachen inspiriert sie dazu, ihren Mitmenschen Gutes zu tun. Und weil ihre Kräfte bescheiden sind, braucht sie viel Witz und etwas Magie. Da fallen ihr Kleinigkeiten ein: Sie schickt Briefe aus der Vergangenheit an untröstliche Hauswärterinnen und Gartenzwerge auf Reisen, sie inszeniert romantische Begegnungen für ihre hypochondrische Kollegin, spricht über Renoir-Bilder mit einem alten einsamen Maler und lacht öffentlich einen bösen Gemüsehändler aus. Eigentlich ist Amélie schüchtern, sogar leicht autistisch. Aber natürlich hilft ihr eine Liebesgeschichte aus der Zurückgezogenheit heraus. Das detailreich ausgestattete Märchen um eine außergewöhnliche junge Frau zeigt Paris in verzauberter Gestalt. Dank des ideenreichen Drehbuchs wird das stark stilisierte Bildfeuerwerk an keiner Stelle langweilig.

4800095 Das fliegende Klassenzimmer (1954)
88 Min., 1954, Spielfilm ab 10 J.

Die Verfilmung des Filmklassikers von Erich Kästner: Sie mögen sich nicht besonders, die Tertianer eines Internats und die Realschüler einer benachbarten Schule. Beide Gruppen denken sich die verrücktesten Streiche aus, nur um der jeweils anderen gehörig eins auszuwischen. Als die Realschüler sich eines Tages erdreisten, die Aufsatzhefte der Gymnasiasten zu stehlen, und sie dann gar noch verbrennen, gerät der Schulalltag erst so richtig aus den Fugen.

5201046 Florence Foster Jenkins - Nach einer unglaublichen, wahren Geschichte
106 Min., 2016, Spielfilm ab 14 J.

"Fiktionale Dramatisierung der Geschichte von Florence Foster Jenkins (1868-1944), die in den 1940er-Jahren die New Yorker Kunstszene belebt und mit Unterstützung ihres Ehemanns den Traum verfolgt, eine gefeierte Opernsängerin zu werden. Doch die Mäzenin singt falsch, was ihr aber niemand sagen will. Ein Konzert vor Kriegsveteranen in der Carnegie Hall droht deshalb zum Desaster zu werden. Die unterhaltsame Tragikomödie bringt den Widerspruch zwischen Ideal und Wirklichkeit pointiert auf den Punkt, spiegelt aber auch die Heuchelei einer Gesellschaft, die um ihre Vorteile fürchtet. Meryl Streep fächert in der Hauptrolle die Widersprüche der schillernden Titelfigur ebenso komisch wie vielschichtig auf. " (Filmdienst, cinomat)

4701670 Franziskus - Der Papst vom Ende der Welt
30 Min., 2013, Dokumentarfilm ab 12 J.

In seiner ersten Ansprache hat er augenzwinkernd gesagt, die Kardinäle seien fast bis ans Ende der Welt gegangen, um den neuen Papst und Bischof von Rom zu finden. Jorge Mario Bergoglio, bisher Erzbischof in Argentiniens Hauptstadt Buenos Aires, ist seit 13.03.2013 Papst Franziskus. Der Name eines Papstes ist Programm - was also bedeutet es, dass Bergoglio sich Franziskus nennt? Wie hat ihn seine lateinamerikanische Heimat geprägt, in der er als Sohn italienischer Einwanderer aufwuchs? Wie hat er sich während der Diktatur in Argentinien verhalten? Was bedeutet seine Zugehörigkeit zum Jesuitenorden für seine internationale Vernetzung? Und was sind seine theologischen Leitideen? - Der Film versucht eine erste Annäherung.

4801498 Gelobt sei Gott
139 Min., 2019, Spielfilm ab 14 J.

"Ein Katholik aus dem Bürgertum von Lyon entdeckt, dass der Priester, der ihn als Junge missbrauchte, noch immer mit Kindern arbeitet. Sein Versuch, den zuständigen Kardinal zu einer Reaktion zu bewegen, bleibt erfolglos, sodass er sich schließlich für eine Anzeige entscheidet. Binnen kurzem melden sich zahlreiche weitere Opfer, die gemeinsam gegen das Schweigen der katholischen Kirche gegenüber sexuell übergriffigen Priestern aufbegehren wollen.

Sorgfältig recherchiertes Drama über einen der kirchlichen Missbrauchsskandale, der in Frankreich besonders hohe Wellen schlug. Der auf drei der Opfer konzentrierte Film zeigt in wortreichen Sequenzen die Chronologie der Aufdeckung und würdigt den Mut, die Traumata ihrer Vergangenheit sichtbar zu machen."

4801267 Die göttliche Ordnung

92 Min., 2016, Spielfilm ab 14 J.

Schweiz, 1971: Nora ist eine junge Hausfrau und Mutter, die mit ihrem Mann, den zwei Söhnen und dem misshandelten Schwiegervater in einem beschaulichen Dorf im Appenzellerland in der Schweiz lebt. Hier ist wenig von den gesellschaftlichen Umwälzungen der 68er-Bewegung zu spüren. Die Dorf- und Familienordnung gerät jedoch gehörig ins Wanken, als Nora beginnt, sich für das Frauenwahlrecht einzusetzen, über dessen Einführung die Männer abstimmen sollen. Von ihren politischen Ambitionen werden auch die anderen Frauen angesteckt und proben gemeinsam den Aufstand. Beherzt kämpfen die züchtigen Dorfdamen bald nicht nur für ihre gesellschaftliche Gleichberechtigung, sondern auch gegen eine verstaubte Sexualmoral. Doch in der aufgeladenen Stimmung drohen Noras Familie und die ganze Gemeinschaft zu zerbrechen.

4801534 GOTT - Von Ferdinand von Schirach

91 Min., 2020, Spielfilm ab 14 J.

Wem gehört unser Leben? Und wer entscheidet über unseren Tod? In dem großen TV-Event „GOTT von Ferdinand von Schirach“ wird in einem fiktionalen Ethikrat über diese Fragen diskutiert. Es geht um den Fall eines 78-jährigen, kerngesunden Mannes, der sein Leben durch ein Medikament und mit Hilfe seiner Ärztin beenden will. Rechtlich ist das nach dem Urteil des Bundesverfassungsgerichts seit Februar dieses Jahres möglich, die ethische Debatte darüber ist noch nicht beendet. Wie bei „TERROR - Ihr Urteil“, einem der erfolgreichsten Fernsehereignisse der letzten Jahre, sind auch diesmal die Zuschauer*innen wieder aufgerufen, multimedial abzustimmen und mitzudiskutieren. Nach Verkündung des Ergebnisses wird Frank Plasberg die Zuschauerentscheidung mit Experten erörtern.

4801385 Gundermann

127 Min., 2018, Spielfilm ab 14 J.

Der Film zeigt ausgewählte Episoden aus dem Leben des Liedermachers und Baggerfahrers, unter anderem das Bekanntwerden von Gundermanns Tätigkeit als inoffizieller Mitarbeiter der Staatssicherheit. Davon ausgehend wird in Rückblenden gezeigt, wie er sich in der DDR politisch einbrachte und wie er mit seiner Frau Conny zusammenfand. Er gewinnt Inspirationen für seine Lieder und Songs, während er auf dem Bagger sitzt und Braunkohle abbaut. Sein Leben und seine Umwelt sind geprägt von Widersprüchen: Seine Arbeit reißt die Erde auf, gleichzeitig beschreibt und besingt er die Schönheiten der Natur. Als überzeugter Kommunist stößt er mit seiner Direktheit und Eigenwilligkeit an Grenzen. Durch seine Tätigkeit für die Staatssicherheit hofft er, Verbesserungen im Arbeitsschutz und bei den Arbeitsbedingungen erreichen zu können, und merkt erst nach der Wende, wie sehr er damit anderen Menschen hätte schaden können. Er erfährt zugleich, dass er auch selbst von Freunden für die Staatssicherheit beobachtet wurde. Sein Vater brach den Kontakt zu ihm ab, weil er seinen Sohn für die eigenen Verfehlungen verantwortlich machte. Als Gundermann selbst Vater wird, fällt es seiner Frau schwer zu akzeptieren, dass er weiterhin so viel Zeit in seine Musik und seine Arbeit investiert.

4800390 Der Hauptmann von Köpenick (1960)

116 Min., 1960, Spielfilm

Tragikomödie von Carl Zuckmayer. Die Uraufführung fand am 5. März 1931 im Deutschen Theater Berlin statt. Das Stück wurde 1960 als Fernsehspiel mit Rudolf Platte als Hauptdarsteller für das Deutsche Fernsehen (SDR, heute SWR) bearbeitet. Dank einer preußischen Hauptmannsuniform usurpiert ein armseliger Hochstapler ein kleines Stück der absoluten Staatsgewalt. So entlarvt er den Mechanismus der Macht, die sich auf die Autorität militärischer Disziplin verlässt. Im Jahre 1906, als sich noch das wilhelminische Kaisertum im Glanz der "schimmernden Wehr" sonnte, verübte der vorbestrafte Schuster Wilhelm Voigt seinen als "Köpenickiade" in die Geschichte eingegangenen Streich indem er dank seiner Uniform die Verhaftung des Bürgermeisters von Köpenick erreichte.

4701178 Haus aus kleinen Klötzchen
12 Min., 2007, Trickfilm ab 14 J.

Der Film handelt von einem alten Mann, der in einer von Wasser gefluteten Stadt wohnt. Wenn der Wasserspiegel steigt, muss er sein Haus um ein Stockwerk erhöhen. Als ihm eines Tages die geliebte Pfeife ins Wasser fällt und durch einen Schacht in die tieferen Stockwerke absinkt, entschließt er sich, ihr hinterher zu tauchen. Der Anblick alter, vergessener Möbel und Räume löst eine Flut von Erinnerungen aus. Der Tauchgang wird zu einer Reise in seine Lebensgeschichte, aus der er verändert und getröstet hervorgeht. Der Film erzählt diese Geschichte wortlos, in poetischen Bildern, sparsam untermalt von Musik.

4801145 Heidi
106 Min., 2015, Spielfilm ab 8 J.

Neuverfilmung des Kinderbuchklassikers von Johanna Spyri. Das Waisenkind Heidi kommt zu ihrem Großvater auf die Alm und lernt das einfache und naturverbunden Leben ebenso lieben, wie den grantigen Großvater. In die Großstadt verpflanzt, leidet sie schrecklich am Heimweh. Bald freundet sie sich mit der gelähmten Klara an und schenkt ihr neuen Lebensmut, während Heidi jedoch fast an der Sehnsucht nach den Bergen zugrunde geht.

4702670 Die Herberge
9 Min., 2017, Kurzspielfilm ab 10 J.

Ein schwäbisches Rentnerehepaar verirrt sich auf der Suche nach einer Gaststätte und landet in einem ehemaligen Landgasthof. Ein merkwürdiger Ort. Die Beiden sind verunsichert. Aus gutem Grund: Der Gasthof ist inzwischen ein Flüchtlingsheim. Das bemerken die Rentner aber zunächst gar nicht, denn sie werden von den syrischen Flüchtlingen, die die älteren Herrschaften für die neuen ehrenamtlichen Sprachlehrer halten, bestens bewirtet.

4801204 Hidden Figures - Unerkannte Heldinnen
122 Min., 2016, Spielfilm ab 14 J.

Katherine, Dorothy und Mary sind Freundinnen und Kolleginnen bei der NASA. In den 60er-Jahren ist es für Frauen, noch dazu afroamerikanische, alles andere als selbstverständlich, eine höhere Schulbildung zu haben und als Mathematikerinnen zu arbeiten. Dann wird Katherine sogar ins Team

von Al Harrison aufgenommen, das den ersten US-Astronauten den Flug ins All ermöglichen soll - und wird mit Missachtung behandelt. Doch sie ist hartnäckig und einfach besser. Auch Dorothy und Mary bekommen anspruchsvollere Posten.

4700367 Hochzeitsnacht
15 Min., 1992, Kurzspielfilm ab 16 J.

Auf der Hochzeit der Tochter empfindet eine ältere Frau spontane Zuneigung zu einem etwa gleichaltrigen Klavierspieler, der das Fest stimmungsvoll umrahmt. Die Tochter ist verständnislos, nur ein kleines Mädchen spürt das Besondere. Zunächst zögernd, doch dann mutig steht das Paar zu seinen Gefühlen und sucht Momente des Glücks.

4801002 Honig im Kopf
133 Min., 2014, Spielfilm ab 10 J.

Eine Elfjährige aus neuem Haus kann sich nicht damit abfinden, dass ihr an Alzheimer erkrankter Großvater in einem Seniorenheim vor sich hinsiechen soll. Sie entführt ihren vergesslichen Opa und begibt sich mit ihm auf eine turbulente Reise nach Venedig

4801214 Die Hütte - Ein Wochenende mit Gott
128 Min., 2017, Spielfilm ab 14 J.

Basierend auf dem gleichnamigen Bestseller des kanadischen Autors William Paul Young. Vor Jahren ist Mackenzies (Sam Worthington) jüngste Tochter Melissa (Amélie Eve) verschwunden. Ihre letzten Spuren wurden in einer Schutzhütte im Wald gefunden - nicht weit vom Camping-Ort der Familie entfernt. Vier Jahre später erhält Mack eine rätselhafte Einladung in diese Hütte. Ihr Absender ist Gott. Von Trauer und Schuldgefühlen zerfressen, sieht Mack hier eine Chance, mit dem Geschehenen abzuschließen. Wer verbirgt sich hinter dem Pseudonym? Ist es etwa der Mörder des Mädchens oder ein unbekannter Wohltäter? Ist das vielleicht ein schlechter Scherz? In der abgelegenen Waldhütte angekommen, trifft Mack auf ungewöhnliche Gesellschaft in Form von Gott (Octavia Spencer), Jesus (Aviv Alush) und dem Heiligen Geist (Sumire Matsubara). Diese Begegnung macht einen nachhaltigen Eindruck auf Mack und lässt ihn seine bisherige Existenz überdenken.

4801125 Imago de Vita (1) - Frühling/Sommer
96 Min., 2015, Dokumentarfilm ab 10 J.

In dem Film werden faszinierende Naturphänomene und "Übergänge" der Jahreszeiten Frühling und Sommer ins Bild gesetzt. Langzeitaufnahmen überraschen mit Veränderungen der Natur, die auch dem sonst aufmerksamen Beobachter verborgen blieben. 15 ansteuerbare Filmkapitel bilden eine sowohl klangliche als auch bildliche Grundlage für Meditationen und spirituelle Symbolik - nicht nur für Gottesdienst oder Religionsunterricht, sondern überall, wo Entschleunigung Not tut. Die Web-DVD steht exklusiv für das Medienportal in HD-Qualität zur Verfügung.

4801126 Imago de Vita (2) - Herbst/Winter
78 Min., 2014, Dokumentarfilm ab 10 J.

In dem Film werden faszinierende Naturphänomene und "Übergänge" der Jahreszeiten Herbst und Winter ins Bild gesetzt. Langzeitaufnahmen überraschen mit Veränderungen der Natur, die auch dem sonst aufmerksamen Beobachter verborgen blieben. 13 ansteuerbare Filmkapitel bilden eine sowohl klangliche als auch bildliche Grundlage für Meditationen und spirituelle Symbolik - nicht nur für Gottesdienst oder Religionsunterricht, sondern überall, wo Entschleunigung Not tut.

5200971 Ich bin dann mal weg
89 Min., 2015, Spielfilm ab 14 J.

Der deutsche Entertainer Hape steht beruflich zwar auf der Höhe seines Erfolges, doch der dauernde Stress laugt ihn zusehends aus. Als dann auch noch gesundheitliche Probleme dazu kommen, beschließt er, ein halbes Jahr Auszeit zu nehmen und den alten Jakobsweg nach Santiago de Compostela in Spanien zu wandern. Anfangs noch skeptisch, was er von der Aktion eigentlich für sich erwartet, lernt er auf der Reise die unterschiedlichsten Menschen kennen. Aber vor allem auch sich selber kommt der Künstler immer näher. Hape Kerkelings Reisebericht, in dem er auf liebenswerte, humorvolle und menschliche Weise von seiner Wanderung erzählt, wurde nicht nur zum literarischen Überraschungserfolg, sondern sorgte auch für einen Boom auf dem historischen Pilgerweg. Die Geschichte mit dem wie immer grandiosen Devid Striesow in der Hauptrolle trifft genau den Ton der Vorlage und regt den Zuschauer damit sowohl zum

Nachdenken, aber vor allem auch zum Schmunzeln an.

4801587 Ich bin dein Mensch
104 Min., 2021, Spielfilm ab 14 J.

Berlin, in naher Zukunft: Die Wissenschaftlerin Alma arbeitet am Vorderasiatischen Museum. Sie lässt sich zur Teilnahme an einer außergewöhnlichen Studie überreden, um so an Forschungsgelder für ihre Arbeit zu sumerischen Keilschriften zu gelangen. Alma soll drei Wochen lang mit dem humanoiden Roboter Tom vom Unternehmen Terrareca zusammenleben. Mit seiner künstlichen Intelligenz (KI) wird er ganz auf ihren Charakter und ihre Bedürfnisse programmiert. Tom soll für Alma den perfekten Lebenspartner verkörpern.

Nachdem das erste Kennenlernen noch von einem technischen Problem überschattet war, nimmt Alma einige Tage später den softwaremäßig verbesserten Tom, mit einem englischen Akzent versehen, mit nach Hause. Seine unnatürliche Fröhlichkeit und Zuvorkommenheit, detaillierten Tipps und merkwürdigen Phrasen irritieren sie und stoßen sie gleichzeitig von ihm ab. Auch Toms ungefragtes Aufräumen ihrer Wohnung und seine Versuche, romantische Momente zu kreieren, helfen nicht weiter. Nach kurzer Zeit macht sie ihm klar, dass sie an einer Beziehung nicht interessiert ist und nur ihre Aufgabe als Produkttesterin wahrnimmt.

Toms KI beginnt sich mit der Zeit besser an Alma anzupassen. Er versucht nicht mehr, ihr unentwegt zu gefallen. Auch verweigert er der alkoholisierten und enttäuschten Alma den Sex, nachdem er durch eine ähnliche Studie aus Südamerika aufgedeckt hat, dass ihre jahrelange Forschungsarbeit umsonst war. Bei einem Ausflug auf dem Land kommen sie einander näher und beginnen, eine gemeinsame Vergangenheit zu erfinden. Getrübt wird das kurze Glück durch eine Begegnung mit ihrem Ex-Freund Julian, dessen neue Lebensgefährtin schwanger ist. Alma selbst hatte in der Beziehung zu ihm ein Baby verloren und fühlt sich durch die neue Situation zurückgesetzt. Nach einer Meinungsverschiedenheit darüber mit Tom flüchtet sie nach draußen, wo Tom sie sucht, bis sie einander im nächtlichen Pergamonmuseum wiederfinden.

Nach der ersten gemeinsamen Nacht stellt Alma die Sinnhaftigkeit der Liebe zu Tom in Frage und bittet ihn zu gehen. Als sie kurz darauf ihre

Meinung ändern will, ist er verschwunden. Alma formuliert nach dem abgebrochenen Test ein Gutachten, in dem sie sich gegen humanoide Ehepartner ausspricht. Es stellt sich kurz darauf heraus, dass Tom nicht zu Terrareca zurückgekehrt ist. Alma spürt ihn schließlich im dänischen Kongsmark auf, wo er auf sie gewartet hat. Dort hatte Alma während eines Urlaubs ihre erste Jugendliebe erlebt, die unerfüllt geblieben war.

4800059 Jakob der Lügner

96 Min., 1974, Spielfilm ab 12 J.

1944: Jakob Heym nutzt die Zeit bis zur Sperrstunde im polnischen Ghetto zu einem Spaziergang. Von einem Posten gestellt, weil er angeblich die Zeit überschritten hat, soll er sich zur Bestrafung im Revier melden. Ein SS-Mann schickt ihn aber wieder weg. Auf dem Weg nach draußen hört er gerade noch die Radiomeldung, dass sowjetische Truppen im Vormarsch seien. Um nicht für einen Spitzel gehalten zu werden, behauptet er seinen Kameraden gegenüber, die Nachricht aus einem versteckten Radio zu haben. Immer neue Geschichten muss er erfinden, um die Leiden der Insassen zu mildern. Zum Schluss erleben Jakob und seine Freunde den Tag der Befreiung nicht mehr.

4801384 Der Jesuit - Papst Franziskus

95 Min., 2015, Spielfilm ab 14 J.

Ehe aus Jorge Mario Bergoglio im Alter von 76 Jahren Papst Franziskus wurde, und mit ihm als Argentinier der erste Lateinamerikaner in dieses Amt gewählt wurde, hatte Franziskus bereits ein bewegtes Leben als Provinzial, Generalvikar, Bischof und Kardinal hinter sich: In ärmlichen Verhältnissen aufgewachsen als Kind einer Einwandererfamilie, durchlebte er die gefährliche Zeit der Militärdiktatur, bei der er einige seiner engsten Freunde verlor. Ihn selbst prägen sein bescheidener Lebensstil und sein unermüdlicher Einsatz für die Armen.

Der preisgekrönte Spielfilm (Emmy 2016) basiert auf der einzigen von Papst Franziskus autorisierten Biographie „Papst Franziskus - Mein Leben, mein Weg“ von Sergio Rubin und Francesca Ambrogetti schildert die prägenden Momente seines Lebens und liefert so eine verständliche Grundlage für sein segensreiches Wirken als Papst in der Gegenwart.

4801426 Der Junge muss an die frische Luft

100 Min., 2018, Spielfilm ab 14 J.

Der 9-jährige pummelige Hans-Peter wächst im Ruhrpott Anfang der siebziger Jahre auf. Täglich trainiert er im Krämerladen der Großmutter sein Talent, andere Menschen zum Lachen zu bringen. Auch seine feierwütige Verwandtschaft freut sich über seine Begabung. Getrübt wird die Heiterkeit durch eine Erkrankung der Mutter. Während sein Vater sich keinen Rat weiß, ist Hans-Peter dadurch noch mehr angespornt, sein Talent weiter zu verbessern. Eines Abends begeht seine Mutter Selbstmord. Für Hans-Peter ist der Suizid der Mutter ein traumatisches Erlebnis. Bei der Trauerfeier schleudert er seinen Blumenstrauß schreiend in Richtung Sarg. Aber auch in dieser tiefen Krise fängt ihn seine Familie auf. Nach dem Tod der Mutter ziehen die väterlichen Großeltern ins Haus und übernehmen fürsorglich die weitere Erziehung von Hans-Peter.

4800531 Kabale und Liebe

100 Min., 2005, Spielfilm ab 14 J.

Filmisch inszenierte Love-Story des Schiller-Klassikers. Die Liebe der Bürgerstochter Luise Miller und Ferdinand von Walter endet unglücklich, weil Liebe und Freiheitswillen in einer engstirnigen Standeswelt erst im Tode ihre leidenschaftliche Erfüllung finden. Der Präsident will seinen Sohn Ferdinand mit seiner Mätresse Lady Milford verheiraten, doch Ferdinand weigert sich. Lady Milford versucht durch ihre Liaison mit dem Fürsten, diesen in seiner tyrannischen Regierung zur Mäßigung zu bewegen, echte Liebe allerdings empfindet sie nur für Ferdinand. Doch Ferdinand gesteht ihr seine Liebe zu einem bürgerlichen Mädchen. Er ist fest entschlossen, sich gegen den Standesunterschied und sein Schicksal aufzulehnen und eine Verbindung mit Luise einzugehen. Durch hinterhältige Intrigen, Gerüchte, und Verrat nimmt die Kabale ihren Lauf und reißt alle in den Untergang.

4800205 Die Kinder des Monsieur Mathieu

93 Min., 2004, Spielfilm ab 12 J.

Der arbeitslose Musiker Clement Mathieu bekommt 1949 eine Anstellung als Erzieher in einem französischen Internat für schwer erziehbare Jungen. Er ist entsetzt über die Strenge des Schulalltags und beginnt, mit Musik die Herzen der Jungen zu gewinnen. Trotz der Widerstände des Direktors gelingt es ihm, einen gefeierten Chor aufzubauen. Der Film ist ein

Plädoyer für die Macht der Musik und widersetzt sich einer Pädagogik aus Strenge und Unnachgiebigkeit.

5200720 Kirschblüten-Hanami
127 Min., 2007, Spielfilm ab 14 J.

Rudi und Trudi, ein Ehepaar, dessen Kinder aus dem Haus sind, leben in stiller Harmonie in einer bayerischen Kleinstadt. Nur Trudi weiß, dass ihr Mann an Krebs im Endstadium leidet. Der Arzt schlägt ihr eine letzte gemeinsame Unternehmung vor. Nach einem Besuch bei Kindern und Enkelkindern in Berlin reist das Ehepaar weiter an die Ostsee. Dort stirbt ganz unerwartet Trudi, und ihr Mann bleibt tief getroffen alleine zurück. Schon bald wird ihm klar, dass seine Frau einst ihm zuliebe ihren Lebenstraum aufgab: den japanischen Butoh-Tanz. Schuldgefühle quälen ihn, und er begibt sich auf eine Reise nach Tokio, wo einer der Söhne arbeitet. Er durchstreift ziellos die Stadt, öffnet sich mehr und mehr der fremden Umgebung, ihren Gerüchen, Farben. Es ist die Zeit der Kirschblüte, und in einem Park trifft Rudi auf die junge Butoh-Tänzerin Yu, die stumm und selbstvergessen im Tanz ihrer Trauer um die verlorene Mutter Ausdruck verleiht. Als Yu Rudi in die von tiefer Innerlichkeit inspirierten Bewegungen des Tanzes einführt, erfährt er eine tiefe Nähe zu seiner verstorbenen Frau. Mit Yu reist er zum mystischen Fuji. Dort, im märchenhaften Licht einer Vollmondnacht, tanzt er in Trudis Kleidern in den Tod, näher und näher hin zu seiner verstorbenen Frau.

4702169 Länger leben besser leben?
43 Min., 2015, Dokumentarfilm ab 14 J.

2 Filme und Begleitmaterialien zu den Themen Alter und demografischer Wandel.

Der Film "100 plus - Ein Jahrhundert Leben" (26 Min.) porträtiert fünf Menschen, die über 100 Jahre alt sind und berührt durch heitere, traurige und nachdenklich stimmende Momente. Die individuellen Lebensgeschichten bieten vielfältige Anknüpfungspunkte zur Welt der Jugendlichen, die auf diese Weise mit dem Thema Alter in Berührung kommen.

4702915 Late Afternoon
9 Min., 2017, Trickfilm ab 14 J.

Emily, eine ältere Dame, sitzt in ihrem Lehnstuhl im Wohnzimmer. Fast alle Einrichtungs-

gegenstände befinden sich bereits in Umzugskartons, die ihre Tochter sorgfältig gepackt hat. Emily erkennt ihre Tochter jedoch nicht mehr. Immer wieder aber erinnert sie sich an vergangene Momente aus Kindheit, Jugend und Ehe.

4800907 Lauf Junge lauf
108 Min., 2013, Spielfilm ab 12 J.

1942 gelingt dem neunjährigen Sruik die Flucht aus dem Warschauer Ghetto, in den Wäldern lernt er Überlebenstechniken, findet bei Schnee und Eis Unterschlupf bei einer Bäuerin, die dem jüdischen Jungen beibringt, sich als katholischer Waisenjunge Jurek mit Kreuz um den Hals und "Gelobt sei Jesus Christus" auf den Lippen durchzuschlagen. Auf seiner Odyssee trifft er hilfsbereite Menschen, aber auch solche, die ihn für ein Kopfgeld an die Deutschen verraten. Als er nach Ende des Krieges ein neues Zuhause bei einer katholischen Familie findet, glaubt er sich am Ziel seiner Wünsche.

4800284 Das Leben der Anderen
137 Min., 2005, Spielfilm ab 16 J.

Ost-Berlin 1984: Der DDR-Staat sichert seinen Machtanspruch mit einem System aus Kontrolle und Überwachung. Als Oberstleutnant Grubitz den linientreuen Stasi-Hauptmann Wiesler auf den erfolgreichen Dramatiker Georg Dreyman und seine Lebensgefährtin, den Theaterstar Christa-Maria Sieland ansetzt, verspricht er sich davon einen Karriereschub. Womit er nicht gerechnet hat: Das intime Eindringen in die Welt der Observierten verändert auch den Stasi-Mann. Das Eintauchen in das Leben der Anderen - in Liebe, Literatur, freies Denken und Reden - eröffnet Wiesler eine nie gekannte Welt, der er sich immer weniger entziehen kann...

4801251 Das Leben ist nichts für Feiglinge
93 Min, 2012, Spielfilm ab 14 J.

Eigentlich sind Markus und seine Familie keine Feiglinge, aber wenn das Schicksal derart hart zuschlägt, kann einen der Mut einfach verlassen. Babette, Ehefrau und Mutter, stirbt durch einen Unfall beim Dekorieren der Kita. Ehemann Markus und Tochter Kim sind natürlich wie gelähmt. Markus versucht, die Reste der Normalität zusammen zu sammeln und Kim zieht sich noch mehr als sonst in ihre eigene Welt zurück. Einziger Halt ist Großmutter Gerlinde, die den

Beiden beistehen will, aber dann die Diagnose Krebs erhält. Sie verschweigt Sohn und Enkelin die Krankheit, täuscht eine Reise vor und engagiert einen Pflegedienst. Dann brennt Kim mit ihrem Schwarm Alex nach Dänemark durch. Markus, Gerlinde und Pflegerin Paula machen sich auf die Suche, die nicht nur nach Dänemark zu Kim und Alex sondern auch ein Stück weit zurück ins Leben führt.

4800032 Das Leben ist schön

124 Min., 1998, Spielfilm ab 12 J.

Schauerlich-schöne Tragikomödie über die Macht der Liebe: Kurz vor dem Zweiten Weltkrieg lernt der jüdische Spaßvogel Guido die Lehrerin Dora kennen und lieben. Beginnend als lustige und poetische Liebesgeschichte wendet sich der Film im zweiten Teil zu einer Tragödie, als Guido und sein kleiner Sohn in ein Konzentrationslager deportiert werden und seine Frau aus Liebe folgt. Guido tarnt seinem Sohn gegenüber die Verschleppung als Spiel, um ihn vor dem Grauen im Konzentrationslager zu schützen.

4700704 Leben mit dem Vergessen - Hilfe bei Alzheimer-Demenz

26 Min., 2007, Dokumentarfilm ab 16 J.

Bis vor acht Jahren waren Hans H. und seine Frau Inge ein ganz normales Paar: glücklich verheiratet und gerade in den Ruhestand gegangen. Doch die Hoffnung auf einen Lebensabend voller Freude war schnell Vergangenheit, als Hans seltsame Veränderungen an seiner Ehefrau wahrnimmt. Schleichend wird die Partnerin zu einer anderen: Sie verändert ihr Verhalten, ist zeitlich desorientiert, aggressiv und verliert mehr und mehr ihr Gedächtnis. In Deutschland sind z. Zt. etwa 1,4 Millionen Menschen von Demenzerkrankungen betroffen. Zwei Drittel davon leiden an der Alzheimer-Demenz. Experten rechnen in den nächsten Jahren mit einem weiteren Anstieg. Der Film gibt ihnen wichtige Informationen zur Krankheit, Therapiemöglichkeiten sowie Hilfen, die den Krankheitsverlauf verzögern und die Lebensqualität steigern können. So wird beispielsweise im Klinikum Nürnberg mit Gedächtnistraining und medikamentöser Therapie gearbeitet. Wichtig ist auch den Betroffenen einen Weg aus der sozialen Isolation zu bieten. Auch für Hans H. der sich rührend um seine Frau kümmert, wird die Situation schwieriger, denn seine Frau gleitet immer weiter in eine andere Welt ab. Doch er findet Hilfe bei der

Angehörigenberatung in Nürnberg, die ihn seither in vieler Hinsicht berät und unterstützt. Bald wird ihm bewusst, dass er neben der Pflege seiner Frau auch Zeit für Regeneration und Erholung braucht. Er entscheidet sich seine kranke Ehefrau für zwei Tage in der Woche der Caritas Sozialstation zur Tagespflege anzuvertrauen. Auf diese Weise schöpft er wieder Kraft, meistert den Alltag und bewahrt seine Liebe zu seiner Frau.

4702797 Die letzte Ruhe - Von individuell bis inszeniert

30 Min., 2018, Dokumentarfilm ab 14 J.

Je individueller im Leben, desto individueller auch im Tod. Gaben jahrhundertlang Friedhöfe meist mit Erdbestattungen die Norm der letzten Ruhestätte vor, gibt es immer mehr Menschen, die sich eine originellere, besondere Art der Bestattungskultur wünschen. Während Erdbestattungen immer seltener werden, verzeichnet die Kremierung einen Boom. Nicht zuletzt deshalb, weil sich der letzte, große Auftritt mit Asche viel kreativer gestalten lässt. So können etwa passionierte Extrembergsteiger das Jenseits im ewigen Gletschereis verbringen, Astronomie-Afficionados lassen ihre sterblichen Überreste ins All fliegen, oder die Asche endet gepresst als Diamantring am Finger der trauernden Witwe. Doch manche wollen sich selbst durch den Tod nicht von ihren Liebsten trennen lassen. Die virtuelle Welt hält mittlerweile einige Kontaktmöglichkeiten für Hinterbliebene bereit. Von Videobotschaften aus dem Jenseits bis zur Entwicklung eines Avatars, der digital unsterblich ist.

4800147 Luther - Er verändert die Welt für immer

123 Min., 2003, Spielfilm ab 12 J.

Der Film erzählt das Leben von Martin Luther: ein aufwühlendes, hoch emotionales und dramatisches Leben, das von einem Wechselspiel zwischen Glaubensstärke und Anfechtung, Härte und Zerbrechlichkeit, Entscheidungskraft und Hader geprägt ist. Luther klagte eine allmächtige Kirche an, wurde vom Papst exkommuniziert und vom Kaiser geächtet. Er veränderte mit seiner Überzeugung die Welt.

4701588 Mädchenabend

16 Min., 2011, Kurzspielfilm ab 14 J.

Christine lebt mit ihrer Zimmergenossin Eva in einer Seniorenresidenz und hat mit dem Leben abgeschlossen. Eines Abends lockt Eva Christine aus dem Heim und entführt sie ins Nachtleben von St. Pauli in einen Männerstripclub. Mit steigendem Alkoholkonsum lässt sich Christine immer mehr auf das Abenteuer ein. Am nächsten Morgen wacht sie mit einem kräftigen Kater auf, fühlt sich aber jung und glücklich. Bei Eva, die stark auf Antidepressiva angewiesen ist, ist das anders. Sie hat die Nacht nicht überlebt.

4800934 Mandela: der lange Weg zur Freiheit

147 Min., 2013, Spielfilm ab 14 J.

Als Anwalt setzt sich Nelson Mandela vor Gericht für die Belange der schwarzen Bevölkerung ein, die durch das Apartheid-Regime in Südafrika strukturell und gesetzlich legitimiert diskriminiert wird. Im Laufe der Jahre wird immer deutlicher, dass damit keine Veränderung erreicht werden kann. Mandela schließt sich dem Afrikanischen Nationalkongress ANC an, einer Bewegung mit militantem Flügel, die sich gegen die Regierung auflehnt. Zunächst macht sich Mandela durch seine rhetorischen Fähigkeiten einen Namen, später beteiligt er sich auch an der Vorbereitung von Anschlägen. So gilt Mandela bald als Terrorist. 27 Jahre lang verbringt er im Gefängnis - und wird wieder zu einem Verfechter des gewaltlosen Widerstands.

4801320 Maria Magdalena

120 Min., 2018, Spielfilm ab 12 J.

"Der Bibelfilm erzählt die Geschichte der Maria Magdalena, die aus einer tiefen Gotteserfahrung heraus eine Berufung erlebt und als Zeugin Jesu die Botschaft der Auferstehung verbreitet. Ästhetisch bleibt der eindrucksvolle Film zwar den konventionellen Darstellungsformen des Bibelfilms verhaftet, doch es gelingt der Inszenierung und den überzeugenden Hauptdarstellern, einen frischen Zugang auf das Evangelium zu eröffnen. Dabei rückt die Frage nach dem Reich Gottes in den Mittelpunkt, das nicht in einer politischen Revolution Gestalt gewinnt, sondern in den Herzen der Menschen."

5201134 Mein Liebhaber, der Esel & Ich

97 Min., 2020, Spielfilm ab 14 J.

Antoinette die Grundschullehrerin reist ihrem verheirateten Liebhaber hinterher, der mit seiner Familie eine Wandertour im französischen Zentralmassiv macht. Vor Ort leiht Sie sich einen Esel als Begleiter, welcher Sie anfangs völlig überfordert, bis sie dessen gelassenes Wesen angesichts ihres eigenen Nervenkostüms zu schätzen lernt.

4800968 Meine Tochter Anne Frank

90 Min., 2014, Spielfilm ab 14 J.

Doku-Drama: Der Kaufmann Otto Frank kehrt 1945 als einziger Überlebender seiner Familie in tiefer Trauer aus dem KZ Auschwitz zurück nach Amsterdam. Doch durch das Tagebuch seiner Tochter Anne, in dem sie während der Zeit im Versteck vor den Nazis ihre geheimsten Träume, Ängste und Sehnsüchte mit erstaunlicher Reife und scharfem Witz niederschrieb, lernt er seine Tochter noch einmal ganz neu kennen und fasst unerwartet neuen Lebensmut. - Bonusmaterial: Zeitzeugeninterviews.

5201067 Menashe

82 Min., 2018, Spielfilm ab 16 J.

Der komplett auf jiddisch gedrehte Film erzählt die Geschichte des Witwers Menashe der entgegen aller religiösen Traditionen darum kämpft, seinen Sohn Rieven allein erziehen zu können. Die Voraussetzungen dafür stehen schlecht: Menashe lebt in der ultraorthodoxen jüdischen Gemeinde in New York. Die dortigen Erwartungen an die Bewohner folgen einem rigiden Verhaltenskodex, alleinerziehende Väter sind nach der strengen Auslegung der Thora nicht vorgesehen. Der tollpatschige Supermarktverkäufer Menashe passt auch sonst nicht recht in das konforme Bild der Gemeinde. Er ist ein klassischer Schlimasel, vergesslich und chaotisch, der den chassidischen Hut nicht trägt und seine Schläfenlocken hinter den Ohren versteckt. Mit seinem kleinen Gehalt kommt er dazu kaum über die Runden, und so bestimmt der Rabbi, dass der Sohn Rieven besser bei der Familie des Onkels aufwächst - so lange bis Menashe wieder heiratet und sein Leben in geordnete Bahnen führt. Für Menashe beginnt ein innerer und äußerer Kampf mit den Traditionen, an deren Ende er sich entscheiden muss, ob er frei sein will oder sich den Erwartungen beugt.

4700278 Menschlich sterben

60 Min., 2005, Dokumentarfilm ab 14 J.

1. "Leben bis zuletzt" (30 Min.): Portrait des Franziskus-Hospiz Hochdahl mit stationärem, ambulantem und Tageshospiz

Die Dokumentation stellt das als Bundesmodellprojekt geförderte Franziskus-Hospiz Hochdahl dar. Im Zentrum des Filmes steht das Erleben des Hospizes aus Sicht der BewohnerInnen und ihrer Angehörigen. Ausführlich wird der Ansatz und die Arbeit der PflegerInnen und der ehrenamtlichen HelferInnen in der medizinisch-pflegerischen ("Palliative Care"), psychosozialen und seelsorgerischen Sterbe- und Trauerbegleitung von Menschen aufgezeigt.

Neben der ebenfalls zur Einrichtung gehörenden ambulanten und Tageshospizarbeit, liegt der Schwerpunkt des Films im Portrait des stationären Hospizes als Modell für eine menschenwürdige, selbstbestimmte Begleitung von sterbenden Menschen. Einen Schwerpunkt bildet hierbei der Erhalt bzw. die Wiederherstellung der bestmöglichen Lebensqualität und größtmöglicher Schmerz- und Beschwerdelinderung in der verbleibenden Lebenszeit.

2. "Zuhause Sterben" (10 Min.): Portrait eines ambulanten Hospizdienstes

Der Film portraitiert in einem ausführlichen Interview mit der hauptamtlichen Leiterin die Arbeit des ambulanten, überkonfessionellen Hospizdienstes "Lebenszeiten" in Wuppertal. Er zeigt, was Sterbe- und Trauerbegleitung praktisch heißt, stellt die Motivation der ehrenamtlichen MitarbeiterInnen dar und wie sie mit den Sterbenden und den Angehörigen umgehen.

3. "Schmerzfrei!?" (20 Min.): Portrait einer Palliativstation

Der Film zeigt aus der Sicht des Chefarztes und einer Patientin den Ansatz und die Arbeit der Palliativstation im Wuppertaler Petrus-Krankenhaus, auf der vor allem Tumorpatienten im fortgeschrittenen Stadium behandelt werden. Im Unterschied zur Akutstation steht im Zentrum der Palliativmedizin die Symptombehandlung. Ziel ist nicht die Befreiung von einer Krankheit, sondern die Erhaltung der bestmöglichen Lebensqualität. Im Vordergrund steht die medikamentöse Verbesserung ambulant nicht einstellbarer Schmerzen und die Ernährungstherapie. Durch den Arzt werden die Ziele, Standards, Ausstattung, Personal, Schmerztherapien und ergänzende psychoonkologische Betreuung in der Palliativmedizin vorgestellt. Für die Krebspatientin steht neben der Schmerzlinderung

und der Annahme der Krankheit mit ihrer einhergehenden Lebensveränderung das liebevolle, zeitaufwendige Engagement des Personals im Vordergrund. Sie hat Angst vorm Sterben, denn: "Man will leben!" Hierfür kämpft sie ...

4702911 Menuett

11 Min., 2018, Kurzspielfilm ab 14 J.

Für Charlotte ist es ein ganz normaler Sonntag zu Hause, bis es an der Tür klingelt und ein Fremder sie mit einem außergewöhnlichen Wunsch überrascht. Er hat einen Eimer dabei und eine ungewöhnliche Bitte: Seine inzwischen verstorbene Frau habe ihre Kindheit in dem Haus verbracht und sich für ihr Grab etwas Erde aus diesem Garten gewünscht. Nach kurzem Zögern öffnet Charlotte ihm die Türe und lässt den Mann auf ihrem Grundstück graben. Später bittet sie ihn ins Haus, die beiden kommen beim Tee ins Gespräch und entdecken Gemeinsamkeiten.

Als sich der Mann schließlich verabschiedet, spürt Charlotte, dass diese Begegnung etwas in Gang gesetzt hat. Sie betritt, offenbar nach langer Zeit zum ersten Mal wieder, die eingestaubte Werkstatt ihres Mannes. Später setzt sie sich hin und schreibt dem unbekanntem Besucher in einem Brief, er habe eine Lücke in ihrem Garten hinterlassen und sie fragt ihn, ob er diese nicht mit Erde aus seinem Garten füllen möge.

Die tatsächliche Begebenheit wird von Senta Berger und Thomas Thieme behutsam gespielt und liefert so eine eindruckliche Visualisierung von Partnerschaft und Vertrauen im Alter.

4801428 Monsieur Claude und seine Töchter 2

99 Min., 2019, Spielfilm ab 14 J.

Seit den maximal multikulturellen Hochzeiten ihrer vier Töchter sind Monsieur Claude Verneuil und seine Frau Marie im Integrieren unübertroffen. Als echter Kosmopolit rafft sich Claude nun sogar dazu auf, den Heimatländern sämtlicher Schwiegersöhne einen Besuch abzustatten. In der französischen Provinz finden die Verneuils es aber doch am schönsten. Und so freuen sich Claude und Marie auf ihr Großeltern-Dasein in heimatlicher Gemütlichkeit. Abermals haben sie die Rechnung ohne ihre Töchter gemacht. Als diese ihnen erklären, dass mit ihren Ehemännern im konservativen Frankreich auf keinen grünen Zweig zu kommen ist und sie deshalb mit Kind und Kegel im Ausland ihr Glück suchen werden, sind die Gesichter der Großbürger plötzlich sehr lang. Claude und Marie setzen

Himmel und Hölle in Bewegung, um ihre Schwiegersöhne zum Bleiben zu bewegen. Und werden plötzlich zu schlitzohrigen Patrioten in völkerfreundschaftlicher Mission ...

4800797 More than honey

94 Min., 2012, Dokumentarfilm ab 14 J.

Eines der wichtigsten Naturwunder unserer Erde schwebt in höchster Gefahr: die Honigbiene. Das fleißigste aller Tiere, das verlässlich von Blüte zu Blüte fliegt, verschwindet langsam. Es ist ein mysteriöses Sterben, das weltweit mit Sorge beobachtet wird. Denn ein Leben ohne die Biene ist undenkbar. Sie ist die große Ernährerin der Menschen. Aber ihr wird heute Großes abverlangt: Der weltweite Bedarf an Naturprodukten ruht auf ihren zierlichen Flügeln. Zwischen Pestiziden, Antibiotika, Monokulturen und dem Transport von Plantage zu Plantage scheinen die Königinnen und ihre Arbeiterinnen ihre Kräfte zu verlieren.

4801346 Papst Franziskus - Ein Mann seines Wortes - Die Welt braucht Hoffnung

92 Min., 2018, Dokumentarfilm ab 12 J.

Dieser Film ist in einer außergewöhnlichen Zusammenarbeit mit dem Vatikan entstanden. Die Gedanken des Papstes, alle ihm wichtigen Themen, aktuelle Fragen zu globalen Herausforderungen und sein Reformbestreben innerhalb der Kirche, stehen im Zentrum des Porträts.

4800915 Philomena

94 Min., 2013, Spielfilm ab 14 J.

Als Teenager wird Philomena im streng katholischen Irland ungewollt schwanger. Als Strafe kommt sie in ein Kloster, in dem sie ihren unehelichen Sohn zur Welt bringt und gezwungen wird, ihn zur Adoption freizugeben. 50 Jahre schweigt Philomena aus Scham. Jetzt, mit fast 70, bittet sie den zynischen Journalisten Martin um Unterstützung bei der Suche nach ihrem Kind. Trotz aller Gegensätze freunden die beiden sich an - und stoßen im Verlauf ihrer Suche auf einen unfassbaren Skandal.

4800094 Pünktchen und Anton (1953)

87 Min., 1953, Spielfilm ab 6 J.

Verfilmung des bekannten Romans von Erich Kästner. Pünktchen hat reiche Eltern, die sie nie

sieht. Anton hat eine kranke Mutter zu versorgen und muss schon mit 12 Jahren neben der Schule Geld verdienen. Trotzdem sind die beiden dicke Freunde. Klar, dass Pünktchen ihm hilft: beim Ärger mit dem Lehrer, beim Kochen für die Mutter und beim Geldverdienen. Sie stibitzt zu Hause Streichhölzer, die sie abends auf der Straße verkauft. Doch ausgerechnet ihre Eltern müssen sie dabei erwischen. Aber damit noch nicht genug. Denn zwischenzeitlich versucht ein Ganove, in die Villa von Pünktchens Eltern einzubrechen. So bestehen beide eine Reihe kniffliger Situationen.

4702591 Die Rolle der Frau in der Bundesrepublik Deutschland (1948-1971) - Auf dem schwierigen Weg zur Gleichberechtigung

16 Min., 2011, Dokumentarfilm ab 12 J.

Im Grundgesetz von 1949 heißt es in Artikel 3: "Männer und Frauen sind gleichberechtigt." Der Film zeigt, dass es bei der Verwirklichung dieses Verfassungsgebots Schwierigkeiten gab. Es gilt, viele Hürden, wie zum Beispiel gesetzliche Bestimmungen zur Ehe, traditionelle Rollen von Mann und Frau, Ungleichbehandlung in der Arbeitswelt und unterschiedliche Erziehung von Jungen und Mädchen, zu überwinden. In den Jahren nach dem Krieg wächst eine Generation Frauen heran, die einen Beruf ergreifen wollen und sich nicht nur mit Ehe und Haushalt begnügen. Schritt für Schritt finden die Frauen heraus, dass sie auch können, was ihre Männer können. Anfang der 70er-Jahre entsteht dann eine Frauenbewegung, die für die vollständige Befreiung kämpft.

4801447 Romys Salon

90 Min., 2019, Spielfilm ab 10 J.

Eigentlich gefällt es Oma Stine gar nicht, dass sie nach der Schule auf ihre Enkelin Romy aufpassen muss. Schließlich hat sie noch einen Friseursalon zu schmeißen! Aber ihre frisch geschiedene Tochter Margot muss selber arbeiten, also bleibt ihr keine andere Wahl, wenn sie sie unterstützen will. So kommt Romy jeden Nachmittag in den Salon ihrer Oma und hilft etwas mit. Doch mit der Zeit bemerkt das Mädchen, das mit ihrer Großmutter etwas nicht stimmt. Auf einmal spricht sie dänisch und kann nicht aufhören, von ihrer Kindheit in Dänemark und vom Meer zu erzählen. Romy versucht daraufhin alles, um ihrer Oma zu helfen, es soll nicht auffallen, dass Stine durcheinander ist. Doch ihr Plan geht mächtig schief, als die alte Dame eines Tages plötzlich im

Nachthemd im Laden steht. Der Gang ins Pflegeheim scheint für Romys Oma daraufhin unausweichlich. Ihre Enkelin fragt sich derweil, ob es Stine dort auch gut geht, und schmiedet einen Plan, wie sie ihre Großmutter wieder aufmuntern kann...

Basiert auf dem gleichnamigen Kinderbuch von Tamara Box.

4800435 Saint Jacques - Pilgern auf Französisch
103 Min., 2005, Spielfilm ab 12 J.

Drei Geschwister - eine streitbare Lehrerin, ein strebsamer Unternehmer und ein stets alkoholisiertes Tunichtgut - unternehmen gemeinsam eine Pilgerreise nach Santiago de Compostela, weil sie nur so das Erbe ihrer Mutter antreten können. Im Lauf des beschwerlichen Fußmarschs kühlen sich ihre Gemüter ab, und am Grab des Apostels Jakobus stellt sich so etwas wie Familiengemeinschaft ein. Die Wallfahrt als Reise zu sich selbst in Form eines langsamen Road Movie.

4800880 Sein letztes Rennen
115 Min., 2013, Spielfilm ab 12 J.

Paul Averhoff war einst als Marathonläufer eine Legende. Doch die glorreichen Tage sind längst vorbei. Jetzt, über 70 Jahre alt, muss er mit Gattin Margot ins Altersheim. Singkreis und Bastelstunde sind nun angesagt. Zu wenig für Paul. Er holt seine Rennschuhe hervor und beginnt wieder zu laufen. Sein Ziel: der Berlin-Marathon. Als aber seine Frau stirbt, verfällt er in tiefe Trauer. Kann er das Versprechen noch einlösen, das Margot ihm abgerungen hat, kann er das Rennen auch ohne sie beenden?

4703081 Spuren
12 Min., 2018, Kurzspielfilm ab 12 J.

Durch die Augen eines jungen Mädchens beobachtet dieser Film einen Holzfäller tief in den Ardennen, der mit seinem Pferd im Wechsel der Jahreszeiten seiner Arbeit nachgeht. Der Kurzfilm zeigt die heutige Jugend als treibende Kraft bei der Bewahrung der Wälder und feiert die Symbiose von Mensch, Tier und Wald.

4801397 Stille, Sand und Weite - Mit einer Karawane durch die Sahara
89 Min., 2017, Dokumentarfilm ab 14 J.

Nach einer wahren Geschichte. - Sommer 1979, Thüringen: Die Familien Strelzyk und Wetzel wollen mit einem selbst gebauten Ballon bei Nacht und Nebel fliehen. Kurz vor der Grenze jedoch stürzt der Ballon ab. Die Stasi findet Spuren und nimmt sofort die Ermittlungen auf, während die beiden Familien unter großem Zeitdruck einen neuen Ballon bauen. Ein Wettlauf gegen die Zeit beginnt...

4701665 Tage mit Goldrand - Besuche bei einer alten Dame
45 Min., 2012, Dokumentation ab 14 J.

"Das ist jetzt der berühmte Tag mit Goldrand", sagte Frau Libbert lachend, wenn Herr Buchholz mal wieder überraschend in ihrer Tür stand. Fünf Jahre lang hat der Grimme- und Menschenrechtsfilm-Preisträger Martin Buchholz die pensionierte Sekretärin Edith Libbert durch ihren späten Lebensabend begleitet und sie 22 Mal mit der Kamera besucht - im Seniorenpflegezentrum in Wuppertal-Elberfeld. "Man kann sich schon wohl fühlen hier. Man wird ja auch im Alter bescheidener in seinen Erwartungen. Aber das lernen Sie noch! So weit sind Sie noch nicht!"

Mehr als ein Jahrhundert Leben, von der ersten Liebe bis zum letzten Abschied - über all das plaudert Frau Libbert so unbefangen mit dem Reporter, als habe sie die laufende Kamera längst vergessen. In diesem außergewöhnlich intimen Film wird auch der Umgang mit dem Sterben zu einer Liebeserklärung an das Leben.

4801135 Das Tagebuch der Anne Frank
124 Min., 2016, Spielfilm ab 12 J.

Der Regisseur Hans Steinbichler hat mit "Das Tagebuch der Anne Frank" die weltbekannte Geschichte neu verfilmt. Am Original-Tagebuch und anderen persönlichen Aufzeichnungen von Anne Frank, ihrer Familie und anderen Zeitzeugen orientiert sich das Drehbuch sehr eng. So kommt der Film einem Mädchen, das in Zeiten eines schlimmen Krieges Zukunftspläne schmiedet, mit den Eltern und der Schwester streitet und sich erstmals verliebt, sehr nahe. Anne Frank hält trotz ihrer ausweglosen Situation im Hinterhaus und den damit verbundenen Ängsten an ihren Hoffnungen, Sehnsüchten und Träumen fest. Der Film ist ein außergewöhnliches, inspirierendes,

persönliches und sehr bewegendes Porträt eines Mädchens und seiner Familie sowie der Mitbewohner und Helfer.

5200810 The King's Speech - Die Rede des Königs

113 Min., 2010, Spielfilm ab 14 J.

Öffentliche Auftritte werden dadurch für ihn zur Qual. Erst mit Hilfe des exzentrischen Sprachtherapeuten Lionel Logue beginnt er, kleine Fortschritte zu machen. Nachdem Albert unter dem Namen George VI. unerwartet zu Englands neuem König gekrönt wird, werden öffentliche Auftritte und Radioansprachen endgültig unvermeidbar. Schon bald muss er seinen wichtigsten Auftritt absolvieren: Vor dem Hintergrund des drohenden Krieges soll er per Radioansprache seinem Land Mut zusprechen.

5200995 Der Trafikant

109 Min., 2018, Spielfilm ab 16 J.

"Ein etwas verträumter 17-Jähriger aus dem Salzkammergut wird 1937 nach Wien geschickt, um in einer Trafik als Gehilfe zu arbeiten. Bald erlebt er aus nächster Nähe die Angriffe der Nazi-Anhänger, die seinen antifaschistischen Chef bedrohen, auch vor jüdischen Trafik-Kunden wie dem Psychoanalyse-Begründer Sigmund Freud nicht Halt machen und ihn selbst schließlich zu einer Positionierung zwingen. Verfilmung des gleichnamigen Romans von Robert Seethaler, die dessen Detailgenauigkeit weitgehend übertragen kann. In der Bebilderung der Nazi-Zeit eher konventionell und nicht immer geglückt, insgesamt aber insbesondere dank kongenialer Besetzung ein eindrücklicher Film. Pointiert vermittelt er die zeitlose Botschaft einer Unvereinbarkeit von Anstand und Gewissen mit Hass und Gewalt."

4702008 Trauer.Wege.Finden

60 Min., 2014, Dokumentarfilm ab 14 J.

Trauernde berichten von ihren sehr verschiedenen Erfahrungen im Umgang mit dem Verlust einer nahestehenden Person. Ob ohne die Eltern, den Partner oder das eigene Kind weiterleben zu müssen, ob durch schwere Krankheit bereits angekündigt oder ganz plötzlich aus dem Leben gerissen - diese Menschen gehen ihren ganz persönlichen Weg und teilen das Erlebte offen mit. Durch Trauerexperten, wie die bekannte Psychoanalytikerin Dr. Verena Kast, einen Pfarrer,

eine Trauerbegleiterin, eine Ethnologin und einen Bestatter, wird wichtiges Hintergrundwissen kompakt vermittelt.

5201030 Unsere Erde 2

94 Min., 2017, Dokumentarfilm ab 8 J.

Mit UNSERE ERDE 2 hat sich das BBC Team gut 10 Jahre nach dem großen Kino-Erfolg für eine Fortsetzung des Dokumentarfilms zusammengetan. "One Amazing Day", so der englische Titel, führt den Zuschauer wieder an die fantastische Natur unseres Planeten heran, gewährt einzigartige Einblicke, zeigt unterschiedlichste Tierwesen, ihre Lebensräume und die Pflanzenwelt. Die Kamera fängt dabei so unglaublich gut beobachtete und präzise ausgewählte Situationen und Momente ein, dass man über so noch nie gesehene Details staunen kann und durch den klugen Kommentar auch Zusammenhänge versteht. Dabei werden Kerninformationen und Wissenswertes durch wunderschön konstruierte kleine Geschichten vermittelt. Günter Jauch trägt diese spannend und auch mit einer süffisant eingesetzten Prise Humor vor.

Wie auch sein Vorgänger feiert UNSERE ERDE 2 erneut die Schönheit, die Artenvielfalt und den Einfallsreichtum der Natur. Das sorgfältig komponierte Sounddesign vermittelt auch die leisesten Geräusche wie das Knistern der Pelze von sich reibenden Affen und lässt den Zuschauer so buchstäblich hautnah dabei sein.

4800584 Unsere Ozeane - So haben sie die Ozeane noch nie erlebt!

100 Min., 2009, Dokumentarfilm ab 6 J.

Eine faszinierende Dokumentation mit atemberaubenden Bildern über die Bewohner der Weltmeere und den artenreichsten Lebensraum des Planeten Erde. Bis heute sind die Meere für den Menschen eine Welt voller Geheimnisse und Schönheit geblieben. Jenseits der Meeresoberfläche und bis in unberührte Tiefen hinein entführt UNSERE OZEANE in eine Welt der Vielfalt und Harmonie des Lebens. Von den majestätischen Walen über die schillernden Heringsschwärme bis hin zu den bizarr geformten Lebewesen der Tiefsee folgt UNSERE OZEANE den Bewohnern der Weltmeere: denjenigen, die wir kennen, denjenigen, über die wir bislang nur wenig wissen, und den vielen, die wir nun erst entdecken.

5201036 Unsere Wildnis - entdecken Sie die Geschichte allen Lebens.

93 Min., 2015, Dokumentarfilm ab 8 J.

Der Film zeigt in beeindruckenden Bilderfolgen, wie nach dem Ende der letzten Eiszeit die Jahreszeiten nach Europa zurückkehrten und sich in der Wildnis viele Tier- und Pflanzenarten verbreiteten. Dabei passen sich Bären, Füchse, Dachse, Luchse, Eichhörnchen etc. an die neuen klimatischen Bedingungen an. Nachdem Tiere und Urmenschen lange in friedlicher Koexistenz lebten, greift der Mensch seit seiner Sesshaftwerdung und der Domestizierung von Wildtieren immer tiefer in die Natur ein. Nach und nach rötet der Mensch Tierarten wie Wölfe und Bären aus oder verdrängt sie in Nischen. Je mehr natürliche Lebensräume die Zivilisation durch Städtebau, Industrie und Kriege zerstört, umso größer wird die Notwendigkeit zur Rücksichtnahme auf die verbliebene Natur. Am Ende beschwört der Film ein "neues Bündnis" zur Wahrung der Schöpfung.

4801576 Verteidiger des Glaubens - Das Scheitern eines Papstes

90 Min., 2019, Dokumentarfilm ab 14 J.

„Verteidiger des Glaubens“ erzählt die Geschichte eines Mannes, dessen Lebensaufgabe es war, die Kirche und ihre Werte zu bewahren, der sie aber stattdessen in ihre größte Krise führte: Joseph Ratzinger, der deutsche Papst Benedikt XVI. Nachdem er in den 1960er-Jahren eine kurze Zeit lang als Erneuerer gegolten hatte, sorgte er während seiner dreißigjährigen Tätigkeit innerhalb des Vatikans maßgeblich für den Erhalt der reinen katholischen Lehre.

Die Interviewpartner im Film, die alle innerhalb des klerikalen Systems tätig waren, stellen das offiziell propagierte Bild von Ratzinger als „bescheidenen Gelehrten“ infrage. Sie machen deutlich, welche Rolle er beim Aufbau eines Machtsystems im Vatikan spielte, unter dem die katholische Kirche seit Jahren leidet. Stück für Stück entfaltet sich vor unseren Augen eine gewaltige Geschichte mit einem tragischen Helden in der Hauptrolle.

5200994 Wackersdorf - Wehrt euch, leistet Widerstand

122 Min., 2018, Dokumentarfilm ab 14 J.

Der Landkreis Schwandorf in Bayern kämpft in den 1980er Jahren wie der gesamte bayerische Regierungsbezirk Oberpfalz gegen die steigenden

Arbeitslosenzahlen. Landrat Schuierer steht unter Druck, Perspektiven für die Bevölkerung zu schaffen. Da erscheinen ihm die Pläne der Bayerischen Staatsregierung wie ein Geschenk: in der beschaulichen Gemeinde Wackersdorf soll eine atomare Wiederaufbereitungsanlage (WAA) gebaut werden, die wirtschaftlichen Aufschwung für die ganze Region verspricht. Doch als der Freistaat ohne rechtliche Grundlage mit Gewalt gegen Proteste einer Bürgerinitiative vorgeht, die sich für den Erhalt der Natur in ihrer Heimat einsetzt, steigen in Schuierer Zweifel auf. Möglicherweise ist die Anlage doch nicht so harmlos wie behauptet. Er beginnt nachzuforschen und legt sich mit der mächtigen Regierung unter Ministerpräsident Franz-Josef Strauß an.

4801560 Wer aufgibt ist tot

89 Min., 2016, Spielfilm ab 14 J.

Nach einem heftigen Autounfall müsste ein gewissenhafter Außendienstmitarbeiter eigentlich tot sein, doch dank einer Anhalterin mit dem bezeichnenden Namen „Angie“ verharret er im Nirwana zwischen Himmel und Erde und darf den Tag vor seinem Tod immer neu durchleben, um manches anders oder besser zu machen. Derweil muss seine Frau entscheiden, ob die lebenserhaltenden Geräte im Krankenhaus noch Sinn machen.

Interessante Variation des Klassikers „Und täglich grüßt das Murmeltier“.

4800294 Wie im Himmel

133 Min., 2005, Spielfilm ab 14 J.

Der weltberühmte Dirigent Daniel Dareus kehrt nach einem schweren Kollaps in sein schwedisches Heimatdorf zurück. Eigentlich wollte er sich von der Welt zurückziehen, doch als er das Amt des Kantors antritt, findet er über seine Leidenschaft für die Musik auch zu den Menschen zurück. Bei seiner Arbeit mit dem bunt zusammengesetzten Chor der kleinen Gemeinde entfaltet sich vor ihm allmählich ein ganzer Mikrokosmos menschlicher Sorgen und Nöte. Er lernt die lebenslustige Lena kennen und zusammen überwinden sie Einsamkeit und die Angst vor menschlicher Nähe. Obwohl Daniels Arbeit mit dem Chor überaus erfolgreich ist, scheinen ihn die Dorfbewohner nicht als vollwertiges Mitglied zu akzeptieren. Als er versucht, eine Frau vor deren gewalttätigem Ehemann zu schützen, steht er den Ängsten und Feinden seiner Vergangenheit leibhaftig gegenüber.

4801182 Willkommen bei den Hartmanns
112 Min., 2016, Spielfilm ab 14 J.

Die Flüchtlingswelle hält Deutschland in Atem. Auch Familie Hartmann um Angelika (Senta Berger) und ihren Ehemann (Heiner Lauterbach) möchte in dieser Zeit etwas Gutes tun. Angelika möchte den Flüchtling Diallo (Eric Kabongo) in ihrem Haus aufnehmen und ihm den Weg in seine neue Heimat erleichtern - eine Entscheidung, die ihr Mann mit Skepsis beäugt. Bei der Ankunft des neuen Gastes kommt es zu allerhand Missverständnissen, Turbulenzen, Problemen und Wirrungen, ganz so wie sich Angelikas Mann das bereits im Vorfeld gedacht hatte. Im ganzen Trubel muss die Familie nun darum kämpfen, ihre eigene Stabilität und Zuversicht abzusichern sowie den Hausfrieden nicht schief hängen zu lassen. Eine Aufgabe, der sich auch ihr Umfeld und das ganze Land gegenüber sieht.

4801337 Würzburg - Unvergessene Stadtgeschichte, Teil 3 – Die Jahre 1970 - 1990
97 Min., 2018, Dokumentarfilm ab 12 J.

Einflussreiche historische Persönlichkeiten wie Wissenschaftler Wilhelm Conrad Röntgen oder Baumeister Balthasar Neumann sind aus Würzburg nicht wegzudenken. Doch die Geschichte einer Stadt besteht keinesfalls nur aus den Geschichten von berühmten Herrschern, Künstlern, Politikern oder Wissenschaftlern. Das wirtschaftliche, politische und kulturelle Leben einer Stadt ist vielseitig und wird von all ihren Bewohnern geprägt. Die Dokumentation enthält bewegte Bilder aus über 60 Jahren, welche aus privaten Filmaufnahmen von MainPost-Lesern sowie aus den Archiven der Diözese und der Stadt Würzburg, dem Bayerischen Rundfunk und weiteren Quellen stammen. Die Sequenzen wurden digitalisiert, geschnitten und zu einer Chronik der besonderen Art verbunden. Eingeordnet werden die Aufnahmen von Zeitzeugen, welche sehr persönlich über das Erlebte berichten. Der dritte Teil umfasst die Jahre 1970 bis 1990. Beginnend mit den Amerikanern in Würzburg und dem Abriss des Buchnerschen Palais führt der Film in die Zeit des Wachstums in Lindleinsmühle und Heuchelhof. Er zeigt Fußball, Fasching und Freizeit aber auch Hochwasser am Main, den europaweit größten Fund jüdischer Grabsteine und die Landesgartenschau 1990.

4801298 Zeit für Stille
81 Min., 2016, Dokumentarfilm ab 14 J.

Der Film erforscht auf meditative Weise unsere Beziehung zu Stille und Geräuschen sowie den Einfluss von Lärm auf unser Leben. Nach einer Hommage an John Cages bahnbrechende Komposition "4'33" nimmt uns dieser Film mit auf eine faszinierende filmische Reise um die Welt: Von einer traditionellen Teezeremonie in Kyoto auf die Straßen der lautesten Stadt der Welt, Mumbai, während der wilden Festzeit. Der Film regt dazu an, Stille zu erfahren und die Wunder unserer Welt wahrzunehmen.

480038 Ziemlich beste Freunde
112 Min., 2011, Spielfilm ab 14 J.

Ein wohlhabender, an den Rollstuhl gefesselter Franzose adeliger Herkunft engagiert einen jungen Migranten als Pfleger, der so gar nicht in den kultivierten Haushalt passen will. Doch sein Dienstherr will nicht länger wie ein rohes Ei behandelt werden. Charmantes Buddy-Movie mit pfeffrigen Dialogen und guten Hauptdarstellern, das zwischen Komik und Sentiment balanciert und dafür plädiert, sozialen und kulturellen Differenzen nicht mit Hass, sondern mit Solidarität zu begegnen.

4702431 Zum Leben zu wenig - Altersarmut
30 Min., 2016, Dokumentarfilm ab 14 J.

Dieser Film stellt fünf Menschen in Altersarmut vor. Sie gewähren einen Einblick in ihren Alltag am Rande des Existenzminimums. Im Alter nichts zu haben, wiegt besonders schwer. Denn am offiziellen Ende des Erwerbslebens kann man sich aus eigener Kraft kaum noch aus der Armut befreien. Hinzu kommt die Scham über die finanzielle Lage. Viele werten es als persönliches Versagen und nicht als strukturellen Fehler unseres Rentensystems. Vielleicht war ich nicht fleißig genug, habe nicht genug geleistet oder hätte mich mehr anstrengen müssen? Auch ist die Zahl der Hilfebedürftigen schwer auszumachen. Betroffene, die Anspruch auf die sogenannte Grundsicherung im Alter, eine Art Sozialhilfe für bedürftige RentnerInnen, hätten, bleiben oft dem Sozialamt fern. Sie wollen nicht als Bittsteller auftreten oder haben Angst, die Kinder könnten zur Sicherung des Einkommens heran gezogen werden. Fakt ist aber, dass die Zahl der von Armut bedrohten über 65-Jährigen kontinuierlich steigt und zu einem Massenphänomen anwächst.

Medienpakete und Bildkartensets

3000561 Die 30er Jahre - Bildkarten zur Biografiearbeit

20 Bilder (DINA 3), 2013, ab 14 Jahre

Wer heute an die 1930er Jahre zurück denkt, meint die Wirtschaftskrise, Massenarbeitslosigkeit und Machtergreifung Hitlers. Doch alle, die in dieser Zeit aufgewachsen sind, haben diese Ereignisse als ihren ganz eigenen Alltag erlebt. Um Geschmack, Gerüche und Geräusche vergangener Zeit in Erinnerung zu rufen und die eigenen Lebensspuren darin zu entdecken, gibt es jetzt die "Extragroßen Fotokarten zur Biografiearbeit".

3000625 Die 30er Jahre - Fotokarten zur Biografiearbeit

30 Bilder (9 x 13 cm), 2013

Die Fotokarten zu den 30er Jahren des letzten Jahrhunderts ermöglichen einen einfachen Zugang zu oft schon verloren geglaubten Erinnerungen, aktivieren das Gedächtnis und stärken Selbstwert und Identität der älteren Menschen. Außerdem bringen sie Jung und Alt ins Gespräch, denn sie tragen dazu bei, die einzigartige Lebensgeschichte eines jeden älteren Menschen kennen zu lernen und ihn in seiner Ganzheitlichkeit zu respektieren - eine wichtige Arbeitshilfe für Angehörige, professionelle Helfer und alle, die mit Senioren zu tun haben.

3000562 Die 40er Jahre - Bildkarten zur Biografiearbeit

20 Bilder (DINA 3), 2013, ab 14 Jahre

Wer heute an die 1940er Jahre zurück denkt, meint die Nazizeit und den Zweiten Weltkrieg. Doch alle, die in dieser Zeit aufgewachsen sind, haben diese Ereignisse als ihren ganz eigenen Alltag erlebt. Um Geschmack, Gerüche und Geräusche vergangener Zeit in Erinnerung zu rufen und die eigenen Lebensspuren darin zu entdecken, gibt es jetzt die "Extragroßen Fotokarten zur Biografiearbeit".

3000621 Die 40-er Jahre - Fotokarten zur Biografiearbeit

30 Bilder (9 x 13 cm), 2013, ab 14 Jahre

Die Fotokarten zu den 40er Jahren des letzten Jahrhunderts ermöglichen einen einfachen Zugang

zu oft schon verloren geglaubten Erinnerungen, aktivieren das Gedächtnis und stärken Selbstwert und Identität der älteren Menschen. Außerdem bringen sie Jung und Alt ins Gespräch, denn sie tragen dazu bei, die einzigartige Lebensgeschichte eines jeden älteren Menschen kennen zu lernen und ihn in seiner Ganzheitlichkeit zu respektieren - eine wichtige Arbeitshilfe für Angehörige, professionelle Helfer und alle, die mit Senioren zu tun haben.

3000599 Die 50er Jahre - Bildkarten zur Biografiearbeit

20 Bilder (DINA 3), 2014, ab 16 Jahre

Wer heute an die 1950er-Jahre denkt, denkt an Nachkriegszeit und Wirtschaftswunder. Doch alle, die in dieser Zeit aufgewachsen sind, haben diese Ereignisse als ihren Alltag erlebt. Um diese Zeit in Erinnerung zu rufen und die eigenen Lebensspuren darin zu entdecken, gibt es die „Extragroßen Fotokarten zur Biografiearbeit“. Die Fotos zeigen Szenen aus den Bereichen: Kindheit, Schulzeit, Familie, Haushalt, Arbeitswelt, Freizeit und Zeitgeschehen.

3000623 Die 50er Jahre - Fotokarten zur Biografiearbeit

30 Bilder (9 x 13 cm), 2014, ab 14 J.

Die Fotokarten zu den 50er Jahren des letzten Jahrhunderts ermöglichen einen einfachen Zugang zu oft schon verloren geglaubten Erinnerungen, aktivieren das Gedächtnis und stärken Selbstwert und Identität der älteren Menschen. Außerdem bringen sie Jung und Alt ins Gespräch, denn sie tragen dazu bei, die einzigartige Lebensgeschichte eines jeden älteren Menschen kennen zu lernen und ihn in seiner Ganzheitlichkeit zu respektieren - eine wichtige Arbeitshilfe für Angehörige, professionelle Helfer und alle, die mit Senioren zu tun haben.

3000600 Die 60er Jahre - Bildkarten zur Biografiearbeit

20 Bilder (DINA 3), 2015, ab 16 Jahre

Wer heute an die 1960er-Jahre denkt, denkt an den Mauerbau, den gesellschaftlichen Aufbruch und an die 68er-Bewegung. Doch alle, die in dieser Zeit aufgewachsen sind, haben diese Ereignisse als ihren Alltag erlebt. Um diese Zeit in Erinnerung zu rufen und die eigenen Lebensspuren darin zu entdecken, gibt es die „Extragroßen Fotokarten zur Biografiearbeit“. Die

Fotos zeigen Szenen aus den Bereichen: Kindheit, Schulzeit, Familie, Haushalt, Arbeitswelt, Freizeit und Zeitgeschehen.

3000622 Die 60er Jahre - Fotokarten zur Biografiearbeit

30 Bilder (9 x 13 cm), 2014, ab 14 J.

Die Fotokarten zu den 60er Jahren des letzten Jahrhunderts ermöglichen einen einfachen Zugang zu oft schon verloren geglaubten Erinnerungen, aktivieren das Gedächtnis und stärken Selbstwert und Identität der älteren Menschen. Außerdem bringen sie Jung und Alt ins Gespräch, denn sie tragen dazu bei, die einzigartige Lebensgeschichte eines jeden älteren Menschen kennen zu lernen und ihn in seiner Ganzheitlichkeit zu respektieren - eine wichtige Arbeitshilfe für Angehörige, professionelle Helfer und alle, die mit Senioren zu tun haben.

3000598 Durch das Kirchenjahr

12 Bildkarten (DIN A3), 2014, ab 14 J.

Diese extragroßen Fotokarten zu den Festen des Kirchenjahrs unterstützen Sie darin, mit Senioren ins Gespräch zu kommen und Erinnerungen auszutauschen. Das Begleitheft bietet Anregungen zum Einsatz der Fotokarten, Informationen zu Festen sowie Gesprächsimpulse, Gedichte, Lieder und Gebete. So können Sie mit den Bildern auch komplette Andachten gestalten. Die Themen sind: Advent - Weihnachten/Heilige Nacht - Erscheinung/Dreikönig - Lichtmess - Aschermittwoch - Karfreitag - Ostersonntag - Pfingsten - Mariä Himmelfahrt - Erntedank - Allerheiligen.

3000617 Mein Lebensweg in religiösen Bildern

12 Bildkarten (DIN A3), 2015

Religiöse Feste und Bräuche markieren Lebenswenden und prägen Werte, nach denen Lebensentscheidungen getroffen werden. Die 11 Bildtafeln zeigen Fotomotive vom Empfang der Sakramente und aus dem persönlichen Glaubensleben. Die Bilder rufen Erinnerungen wach und laden zum Gespräch ein. Im Begleitheft finden sich zahlreiche Anregungen zur Biografiearbeit mit älteren Menschen: Gesprächsimpulse, Gebete, Gedichte und Lieder

3000626 Mein Weg ist mein Weg

20 Bilder (DIN A3), 2014, ab 14 Jahre

Jeder Mensch hat sein inneres Bild davon, wie das Leben aussieht und aussehen sollte. Der Einsatz von Symbolfotos in der Biografiearbeit unterstützt jeden Einzelnen darin, sich über eigene Wünsche und Bedürfnisse klar zu werden und so die Möglichkeiten der Lebensführung zu erweitern.

3000484 Mein Weg ist mein Weg

32 Bilder (9 x 13 cm), 2012, ab 14 Jahre

Jeder Mensch hat ein inneres Bild davon, wie das Leben aussieht und aussehen sollte. Die Symbole und Impulstexte auf den Bildkarten unterstützen spielerisch dabei, sich über die eigenen Wünsche und Bedürfnisse klar zu werden und die Möglichkeiten der Lebensführung zu erweitern. Ein sympathischer Impulsgeber - für die Selbstreflexion genauso gut wie für den Austausch in der Gruppe.

4900089 Das Erzählcafe - Themen und Ideen für ein lebendiges Erinnern und Gedächtnistraining mit Senioren

159 Seiten, 2016

Erzählcafés eröffnen Senioren einen Raum des gemeinsamen Erinnerns, Erzählens und Zuhörens. Zu einem vorher vereinbarten Thema begeben sich die TeilnehmerInnen gemeinsam auf Spurensuche: Was gab es in unserem Tante-Emma-Laden? An welche Lehrerworte erinnern wir uns? Welche Kleidung trugen wir? Dieses Methodenbuch gibt Ihnen wertvolle Informationen zur Gestaltung von Erzählcafés: Was fördert eine vertrauensvolle Gesprächsatmosphäre? Was können die ModeratorInnen des Erzählcafés dazu beitragen, dass eine Erzählkultur wachsen kann? Was gibt es bei der Organisation zu beachten? Neben diesen Ratschlägen bietet das Buch vollständig ausgearbeitete Modelle, die helfen, mit älteren Menschen themenzentriert ins Gespräch zu kommen.